

Ohne eigenes Auto mobil?

In Bauerbach lebt es sich sehr gut, aber ohne Auto wird es manchmal schwierig. Die Busse fahren zwar, aber nicht so oft gerade am Wochenende. Deshalb haben die meisten Haushalte in Bauerbach mindestens ein, meistens sogar mehrere Autos.

Viele fragen sich, ob das nicht auch anders möglich wäre. Und tatsächlich es gibt viele Ideen, wie wir mit weniger Autos zurecht kommen können. Weniger Autos bedeutet viele Vorteile: mehr Umweltschutz, es werden weniger Stellplätze benötigt, diese Flächen können schöner genutzt werden und auch die geringeren Lebenshaltungskosten spielen eine Rolle.

Aktuell wird in Marburg an verschiedenen Stellen darüber gesprochen, wie in den Außenstadtteilen ein Angebot geschaffen werden kann.

Zur Diskussion steht zum Beispiel die gemeinschaftliche Anschaffung von ein oder zwei Fahrzeugen. Das hat in Schönstadt geklappt. Hier wurden – mit öffentlicher Unterstützung – vom Verein „Gemeinsam unterwegs“ zwei Fahrzeuge angeschafft.

Ein anderes Beispiel, das sich nicht nur auf Autos sondern auf das Thema Mobilität insgesamt konzentriert ist der Verein „Vorfahrt für Jesberg“ hier wurden Autos sowie außerdem Mitfahrbänke, E-Bikes und ein E-Lastenrad angeschafft.

Bequemer als die Vereinsvariante sind kommerzielle Anbieter, wie z.B. scouter aus Marburg oder Flinkster, der Anbieter der Bahn . Hier kann man sich registrieren und bei Bedarf an den Stationen das passende Auto abholen. Scouter hat alleine in Marburg mehr als 30 Stationen mit über 50 verschiedenen Fahrzeugen, angefangen von kleinen Viersitzern bis zu Kleintransportern. Flinkster Fahrzeuge stehen am Hauptbahnhof. Ein Vorteil der kommerziellen Anbieter ist, dass diese kooperieren: man kann nach einer Registrierung auch die anderen Anbieter nutzen.

Egal ob als Verein oder bei einem kommerziellen Anbieter, natürlich entstehen auch hier Kosten. Meistens gibt es einen kleinen Monatsbeitrag (eine Ausnahme ist Flinkster, mit einer Bahncard entfällt der Grundbeitrag), außerdem werden dann die gefahrenen Kilometer, sowie die Zeit berechnet. Weitere Kosten wie Benzin etc, gibt es nicht. Da nur dann Kosten anfallen, wenn das Auto auch genutzt wird, ist es auf jeden Fall günstiger als die Anschaffung und der Unterhalt eines eigenen Fahrzeugs.

Leider gibt es in Bauerbach bis jetzt weder eine Initiative noch einen kommerziellen Anbieter. Das könnte sich aber ändern. Einerseits gibt es in Ginseldorf Pläne ein gemeinschaftliches Auto anzuschaffen und auch kommerzielle Anbieter richten sich nach der Nachfrage. Wenn es also viele Interessierte gibt, dann könnte auch in Bauerbach ein Car sharing Angebot entstehen. Vielleicht regt dieser Beitrag einige dazu zu an, sich dafür zu interessieren.

Pia Tana Gattinger im BauerbacherBürgerInfo (BBI) 2021